



Pressemitteilung

Durch technischen Fortschritt Früherkennung verbessert

Städtisches Krankenhaus Nettetal bringt Endoskopie auf den neuesten Stand

Das Städtische Krankenhaus Nettetal bringt die Endoskopieabteilung der Inneren Medizin unter der Leitung von Chefarzt Dr. Michael Pauw technisch auf den modernsten Stand. Insgesamt investierte das Krankenhaus knapp 470.000 Euro für neue Geräte und Ausstattung. Möglich war die Investition auch durch eine Sonderzuwendung aus dem Konjunkturpaket.

Die Endoskopieabteilung des Hauses verfügt jetzt über zwei Videoeinheiten in der modernsten, hochauflösenden HDTV-Technik mit den zugehörigen Endoskopen zur Spiegelung des Körperinneren. Die damit erzeugten Bilder von Körperorganen wie Lunge, Magen oder Darm sind viermal so detailreich wie mit einem Standardendoskop. Zudem verfügen die Endoskope über die so genannte NBI-Technik. „Durch diese spezielle Methode werden bösartige Veränderungen der Schleimhaut in einem besonders frühen Stadium besser sichtbar gemacht. Das ist ein bedeutender Fortschritt in der Früherkennung kleiner Veränderungen“, so Chefarzt Pauw.

Eine deutliche Weiterentwicklung gab es auch im Bereich der Endosonografie, mit der Ultraschalluntersuchungen im Inneren des Körpers durchgeführt werden. Hier schaffte das Krankenhaus moderne Geräte wie einen Enddarm- und Punktionschallkopf an. Dadurch ist es jetzt erstmals möglich, schonend und ohne operativen Eingriff Gewebeproben aus dem Brustkorb oder dem Bauchraum zu entnehmen. Gleichzeitig dienen die Instrumente zur endoskopischen Behandlung von Zysten der Bauchspeicheldrüse.

Zusätzlich wurde die Sonografie (Ultraschall) um zwei Geräte erweitert. Ein Gerät befindet sich in der Zentralen Patientenaufnahme, um bei Neuaufnahmen unverzüglich jede notwendige Ultraschalldiagnostik durchführen zu können. Das zweite Gerät liefert eine erstklassige Bildqualität und bietet Arzt und Patient den modernsten Stand an sonografischen Techniken, einschließlich der Kontrastmittelsonografie.

Damit Patienten sich trotz Untersuchungsängsten wohlfühlen, modernisierte das Krankenhaus die Räumlichkeiten für Magen- und Darmspiegelungen. Die Untersuchungsräume sind sowohl funktionell als auch optisch ansprechend gestaltet.

„Wir haben jetzt eine Endoskopieeinheit, die technisch und räumlich keinen Vergleich mit den benachbarten Großkliniken scheuen muss. Dies war ein weiterer wichtiger Schritt, den gastroenterologischen Schwerpunkt unseres Hauses zu festigen und die wohnortnahe Krankenversorgung unserer Bürger zu verbessern“ stellt Jörg Schneider, Geschäftsführer des Hauses, zufrieden fest.

Hintergründe

Im Jahr werden im Städtischen Krankenhaus Nettetal über 4.000 endoskopische Eingriffe durchgeführt. Die meisten dieser Untersuchungen wie die Endoskopie zur Darmkrebsvorsorge können ambulant vorgenommen werden.

Die Endoskopieabteilung ist ein Teilbereich der Inneren Medizin. Unter der Leitung von Chefarzt Dr. Michael Pauw wurden im vergangenen Jahr knapp 4.000 Patienten stationär behandelt.

Die 24 Stunden-Notaufnahme gewährleistet an sieben Tagen der Woche eine medizinisch hochwertige Versorgung. 2009 wurden im Bereich der Inneren Medizin über 1.400 Notfallpatienten aufgenommen.

Neben der Endoskopie beschäftigt sich der Fachbereich Innere Medizin des Hauses beispielsweise mit Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes- und Krebserkrankungen.

Weitere Informationen unter: www.krankenhaus-nettetal.de

Gesamt: 3.395 Zeichen

Pressekontakt:

Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH

Kerstin Kleinschmidt

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Sassenfelder Kirchweg 1

41334 Nettetal

Tel.: (02153) 125-9009

Fax: (02153) 125-718

presse@krankenhaus-nettetal.de